

Ausfahrt der Herrenrunde vom 20. – 23.06.2017

GOLF- UND LANDHOTEL SEMLIN AM SEE

Organisation: Hermann Müller-Dornieden und
Heinz Bergemann

Catering: Helmut Jahnke

Teilnehmer: 27

Reiseimpressionen - auch mit einem Augenzwinkern

Nachdem, mit einer Expressfahrt, auch noch die fehlenden Medikamente eines Teilnehmers geholt wurden, konnte die Busfahrt im bequemen Bus mit Anhänger pünktlich den Parkplatz am Sachsenwald verlassen.

Beginnend mit herrlich belegten Brötchen – ohne Kaffee – mit Wasser und in der Folge, als Magenprophylaxe, auch alkoholischen Kurzdrinks, steuerten wir problemlos auf unser Ziel zu. Unter Berücksichtigung des doch etwas höheren Durchschnittsalters der Teilnehmer war es beachtlich, dass wir unser Ziel nach 3 ½ Std. Fahrt ohne eine **P-Pause** erreichten.

Auch dank der ausgiebigen Moderation durch unsere Organisatoren kamen wir wohl informiert, Flight eingeteilt und voller Tatendrang bei sehr gutem Wetter am Ziel an. Dass das Resort, nicht wie im Namen versprochen, direkt am See lag, konnte die Vorfreude auf die bevorstehenden 9 Löcher nicht trüben. Leider war es dem Hotel nicht gelungen, bei unserer Ankunft alle Zimmer bezugsfertig bereitzustellen. Speziell die **Kommandozentrale** unserer Organisatoren konnten die Zimmer, trotz vorheriger Information, erst nach der Golfrunde beziehen.

Leider fiel unser Wini am ersten Tag aus, konnte seinen Flight aber fahrend und beratend unterstützen. Hier muss unbedingt erwähnt werden, dass die weitsichtige, prophylaktische Zusammensetzung mit 3 Medizinern sehr positiv ist. Ob allerdings die Teilnahme eines Bestatters zwingend notwendig ist, bleibt fraglich.

Das Ergebnis des 9 Loch-Turnier auf dem B-Platz wurde von den Spielern unterschiedlich interpretiert. Schon vor dem abendlichen Grillbuffet und der Siegerehrung wurde den landestypischen Getränken gut zugesprochen und das setzte sich dann auch bis in die Bar fort. Bemerkenswert war, dass doch viele sich auf die Reise auch kulturell vorbereitet hatten, was schon bei der Bestellung von Birnenschnäpsen als Reminiszenz des Herrn von Ribbeck gewertet wurde. Nach dem ausgezeichneten Buffet und der Siegerehrung mit Briefing für den nächsten Tag wurden die geistigen Sportarten – Skat und Doppelkopf – zügig gestartet.

Das Eintragen der Zimmernummer auf der Longest Drive Tafel ist nicht zielführend und wurde mehrheitlich abgelehnt.



Alle Teilnehmer vor dem Hotel

Beim Frühstück am nächsten morgen, gab es doch einige Klagen gesundheitlicher Art, die aber nach dem Genuss des hervorragenden Frühstücks und bei auffallend vielen Spiegeleiern mit Speck oder Schinken, wirksam bekämpft wurden.

2. Tag 18-Loch mit Zusatzwertung **OBI-BALL**, dank unseren großzügigen Sponsors Frank Arendt, der aber mit Recht traurig sein dürfte, wenn man bedenkt, dass unter 10 % der Bälle wieder zurückgegeben werden. Hier wird ausdrücklich erklärt, dass die Bälle von hervorragender Qualität sind und es unfassbar ist, wie schnell diese Geschenke in den Wasserläufen des Havellandes versenkt wurden.

Bei hervorragendem Wetter – Sonne pur und leichter, kühler Wind feierten wir einen super Golf Tag mit guten Ergebnissen. Da wir bereits um 9:30 Uhr starteten, stand der Nachmittag zur freien Verfügung. Der vom Hotel kostenlos zur Verfügung gestellte Badesee wurde wohl wg. des kalten Wassers und des Biberbesatzes von allen gemieden. Allerdings wurden 4 Spieler im hervorragenden, renovierten Wellnessbereich in der Sauna beobachtet. Eine andere Gruppe war weiterhin bei der Qualitätskontrolle der heimischen Getränke zu beobachten, so dass man sich mehr oder weniger fit auf der Terrasse zum Havelländer Buffet mit anschließender Siegerehrung einfand. Die vom moderierenden Men´s Captain beobachteten, golferischen Fehleinschätzungen einiger Teilnehmer wurden angesprochen und abgestellt.



Von links Klaus Gronert, Heinz Bergemann, Helmut Jahnke, Klaus Fischer

3. Tag Später Start – Ausschlafen und ausgiebig frühstücken, aber die Wettervorhersage verheißt – **Gewitter – Hagel – Starkregen**. Golfer kennen keinen Schmerz und wir starteten die **18-Loch** hatten dann eine Gewitterunterbrechung. Einige weiter entfernte Spieler wurden per Cart geborgen und unverletzt zur Hotelbasis transportiert. So konnten wir alle gemeinsam trocken das Naturschauspiel beobachten und nach 1 Std. starteten 80% der Teilnehmer und beendeten das Turnier bei guten Bedingungen, übrigens wieder mit dem **OBI-BALL** – Kommentar wie vor.

Das hervorragende Abendmenü stand ganz im Zeichen des **Havelländer Spargels**, Suppe und Hauptgericht sowie heimische Erdbeeren mit Eis. Nach der Siegerehrung verteilten sich die Glücksspieler und die Spielbeobachter – BRD vs. Kamerun um je nach Befindlichkeit ihre Kammern aufzusuchen. Unser Golfkamerad Ronald Schwarz wurde ab 2Uhr vom TV aus dem Nachbarzimmer geweckt und trotz Intervention der Rezeption erst nach 2 Stunden wieder in die Wolken des verdienten Schlafes entlassen. Sein Golfergebnis des Folgetages ist damit hinlänglich geklärt.



Abendessen mit Havelländer Spargel

4. Tag Bei schönem Wetter wurde der Kampf um den prestigeträchtigen Gesamtsieg aufgenommen und auch friedlich beendet. In entspannter Atmosphäre, bei einem kleinen Imbiss und Erfrischungen gestaltete Heinz Bergemann die hervorragende Siegerehrung mit der Vergabe der bemerkenswerten Preise. Es gab jeden Tag 4 Brutto- und 6 Nettopreise, zusätzlich den Loser Cup, NTP und LD. Außerdem die Sonderwertung Bestball und **OBI-BALL**. Bei der Gesamtwertung gab es 8 Netto sowie 6 Bruttopreise. Insgesamt wurden Preise im Gesamtwert von über 1500,00 € vergeben. Heinz bedankte sich noch einmal bei den Sponsoren. Gesamtsieger: Brutto Andreas Sing, Netto Thomas Köpke.

Der Unterzeichner möchte sich ausdrücklich im Namen aller Teilnehmer bei Herrmann und Heinz für die sehr gelungene Organisation bedanken und freut sich auf die **Herrentour 2018**.

Die Rückfahrt – **P-Pause** – schon nach 1 Std. Fahrtzeit wurde zügig genutzt um alle Getränke und Snacks zu vernichten, was bei dem unermüdlichen Einsatz unseres Caterers sehr gut gelang.

R. L.